

Presse-Info

1. FC Köln gegen Union Berlin: KVB verstärkt Stadtbahnbetrieb

Am Sonntag, 7. November, empfängt der 1. FC Köln im Rhein-Energie-Stadion die Mannschaft von Union Berlin. Anstoß ist um 17.30 Uhr. Damit die Fans pünktlich im Stadion sind und den 1. FC Köln kraftvoll unterstützen können, verstärkt die KVB den Stadtbahnverkehr zwischen den Haltestellen „Neumarkt“ und „Rheinenergie-Stadion“ sowie „Weiden-West“ und „Rheinenergie-Stadion“. Vor dem Spiel bereits ab 14.30 Uhr – also drei Stunden vor Anpfiff – und nach Ende des Spiels ab 19.15 Uhr setzt die KVB zusätzliche Stadtbahnen ein. Zudem werden auf den Bus-Linien 141 und 143 Gelenkbusse eingesetzt.

Die Fans werden gebeten, auch die regulären Stadtbahnen der Linie 1 zu nutzen, um eine Entzerrung im Zustrom zu erreichen. Die Linie 1 hält an den Haltestellen „Alter Militärring“ und „Rheinenergie-Stadion“. Von hier aus ist es nur ein kurzer Fußweg zum Stadion.

Die KVB hat ihr Betriebskonzept für den „Stadionverkehr“ weiterentwickelt. Nach dem Umbau einer Ampelanlage an der Kreuzung Aachener Straße/Gürtel fahren nun wieder Sonderbahnen nach Ende des Spiels über die Gürtelstrecke und Ehrenfeld bis zur Haltestelle „Nußbaumerstraße“. Somit gibt es an der Haltestelle „Venloer Straße/Gürtel“ eine direkte Umsteigemöglichkeit zum Regionalverkehr der Eisenbahn sowie zu den Stadtbahn-Linien 3 und 4. An den Haltestellen „Nußbaumerstraße“ und „Subbelrather Straße/Gürtel“ ist zudem der Umstieg in die Stadtbahn-Linie 5 möglich.

Die KVB setzt für den Stadionverkehr ausschließlich Niederflurbahnen ein. Somit ist an allen angefahrenen Haltestellen ein höhengleicher Ein- und Ausstieg möglich. Dies trägt zu einem flüssigen Fahrgastwechsel bei, so dass die Bahnen ihre Fahrt danach schneller fortsetzen können.

Für die Bundesligaspiele des 1. FC Köln besteht eine Tarifkooperation zwischen KVB und 1. FC Köln. Die Eintrittskarte gilt deshalb zugleich auch als Ticket für die KVB.

- STA -